

# Realschule wurde Tonstudio

**PROJEKT** Schüler der Chorklasse 6a, Musiker des Instrumentalensembles und Sprecher aus der Klasse 10b nahmen eine Weihnachts-CD auf.

VON ANGELIKA SCHATTENHOFER

**PARSBERG.** Am 22. und 23. November wurde aus den beiden Musiksälen der Edith-Stein-Realschule Parsberg ein Tonstudio. Schüler der Chorklasse 6a unter Leitung von Kathrin und Florian Schönberger, Musiker des Instrumentalensembles mit Musiklehrerin Claudia Fischer und die Sprecher der Klasse 10b mit Klassenleiterin Angelika Schattenhofer waren konzentriert am Werk, um besinnliche Lieder und Texte aufzunehmen. Für die technische Durchführung der Aufnahmen waren Frank Doll und Florian Hiendlmayr zuständig.

Zu Beginn der Textbeiträge der CD liegt der Fokus auf einem Mann, der durch eine vorweihnachtliche Stadt läuft und den Stress sowie die Hektik dieser Zeit erlebt. Er trifft mehrere Bekannte, die ebenfalls unter Zeitdruck beim „Christmas Shopping“ unterwegs sind. Der Mann bricht unter der Last der Geschenke, die er von seinen Freunden bekommt, zusammen.

## Neue Perspektive

Ein fiktives Gespräch mit einem Weihnachtsengel eröffnet dem Zuhörer eine neue Perspektive auf die Vorweihnachtszeit. Am Ende des Dialogs wird klar, dass die Sehnsucht nach einem Leben in Frieden und Liebe die eigentliche Hoffnung ist, die die Ankunft Jesu in der Welt den Menschen an Weihnachten schenkt.

Dieser Gedanke der Hoffnung auf eine andere, bessere, wirklich christliche Welt kommt auch in einer afrikanischen Weihnachtsgeschichte zum Ausdruck. Durch kriegerische Auseinandersetzungen wird die Bevölkerung eines gesamten Dorfes vertrieben oder getötet. Der Ort wird völlig zerstört. Dennoch gelingt es den Bewohnern, die überlebt haben, ein friedliches Weihnachtsfest zu feiern. In der Geburt eines Kindes am Heiligen Abend erkennen die Menschen, dass es immer Hoffnung gibt, dass Weihnachten als Zeit der Erlösung und des Friedens für alle Menschen kommt. Dieser Hoffnung wird ebenfalls in einem modern bearbeiteten Text des Propheten Jesaja Ausdruck verliehen.

Der Gedanke der Nächstenliebe, der eng mit der Weihnachtsbotschaft verbunden ist, wird in der weiter folgenden Erzählung vom Hirten Simon vertieft.

## Spezielles Weihnachtserlebnis

Abschließend möchte ein Jugendlicher seinem jüngeren, behinderten Bruder ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk machen. Er will ihm später einmal ein Auto kaufen, damit er mit ihm zusammen durch die vorweihnachtlich geschmückten Straßen des Heimatortes fahren kann. Denn der Gelähmte wünscht sich nur dieses ganz spezielle Weihnachtserlebnis.

Das Instrumentalensemble nahm dieses Jahr zwei Stücke auf: Mary's Boy Child und eine leicht verkürzte Version des Kanons in D von Johann Pachelbel. Marlène Füracker (E-Bass, Kontrabass, Gesang), Daniel Waffler (Schlagzeug), Malea Janker (Geige), Lea Oswald (Klarinette), Emily Feuerer (Querflöte) und Alexandra Frank (Klavier) wurden von ihrer Musiklehrerin Fischer an der Violine sowie vom Aufnahmeleiter Florian Hiendlmayr an der Gitarre unterstützt. Gerade der Kanon in D hatte sich ob seiner Komplexität als größeres Projekt erwiesen.

Alexandra Frank spielte ihre Eigenkomposition Whisper of my Heart ein. Bei dem technisch sehr anspruchsvollen Stück bewies die Schülerin der Ab-



Frederic Heelein aus der Chorklasse 6a sang hoch motiviert.

FOTOS: KATHRIN SCHÖNBERGER, ANGELIKA SCHATTENHOFER

## TEXTE, MUSIK UND GESANG ERGÄNZEN SICH



**Textbeiträge:** Lehrer Frank Doll mit den Sprechern Ksenia Lehner, Jakob Merkl, Lukas Hotter



**Musik:** Im Instrumentalensemble spielte Emily Feuerer die Querflöte.



**Gesang:** Schüler der Chorklasse 6a nahmen besinnliche Lieder und Texte auf.

schlussklasse ihr ganzes Können und ließ ihre Hände über die Tasten fliegen.

Zwei weitere Klavierstücke sind von Salome Heelein zu hören. Auch sie komponiert selbst und zeigt ihre Kreativität mit dem Stück Love Can Change the World. Zudem wagte sie sich an die weltberühmte Arabesque No. 1 von Claude Debussy (1862-1918). Debussy war ein französischer Komponist des Impressionismus, dessen Musik als Bindeglied zwischen Romantik und Moderne gilt. Sein Todestag jährte sich im März 2018 zum 100. Mal, so dass wir uns sehr über diesen Beitrag freuen. Debussy wird auch als „Zauberer der Klangfarben“ bezeichnet, was bei Salomes Interpretation eindrucksvoll zu hören ist.

Die Chorklasse 6a fieberte schon seit Beginn des Schuljahres der CD-Aufnahme entgegen. Die 30 hochmotivierten jungen Sänger zeigten bei dem traditionellen Weihnachtslied „Il est né le divin enfant“ ihre Sprachbegabung, sind doch Teile auf Französisch, Deutsch und Englisch zu hören. In einer Fremdsprache ging es auch beim zweiten Beitrag weiter. Come, see the Child ist ein modernes englischsprachiges Weihnachtslied, das aus der Feder des Komponisten Kai Lünemann stammt. In der Strophe erklingt hier als Nebenmelodie das bekannte Silent Night (Stille Nacht). Mehrstimmige Chorstellen wechseln sich bei beiden Stücken mit solistischen Partien ab, so dass die Schüler ihr ganzes Können

unter Beweis stellen konnten.

Ein besonderer Dank für die professionelle Unterstützung bei der Aufnahme der CD gilt den Musiklehrern Frank Doll und Florian Hiendlmayr von der Musikwerkstatt Frauenberg. Außerdem vielen Dank an Fachoberlehrerin Bianca Lichtenegger, die im Kunstunterricht zusammen mit ihren Schülern verschiedenste CD-Covers gestaltet hat, sowie an die IT-Lehrer Hans-Jürgen Gibis und Wolfgang Kraus.

Zu kaufen gibt es die Weihnachts-CD 2018 für 3,50 Euro bei Roswitha Kammermeier im Sekretariat der Realschule Parsberg, die dankenswerterweise wieder den CD-Verkauf übernimmt.

„  
Il est né  
le divin  
enfant.“

FRANZÖSISCHES WEIHNACHTSLIED  
Chorklasse 6a